

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 68 (1974)
Heft: 7

Rubrik: Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1973 plante der Vorstand eine Fortsetzung im Juni 1974. Leider konnte aber trotz frühzeitigem Suchen kein passender Unterkunftsplatz gefunden werden. Alles war schon auf viele Monate hinaus besetzt. Deshalb muss nun der Kurs auf den 7./8. Juni 1975 verschoben werden. (Es ist schade, dass der Vorschlag für einen eintägigen Kurs nicht näher geprüft wurde. Solche Kurse sollten wenn möglich alljährlich stattfinden. Der letzte Kurs hat gezeigt, dass für diese Art Weiterbildung grosses Interesse vorhanden ist. Red.)

Addio, Ferienhaus Luggagia!

Unsere Tessiner Freunde müssen leider ihr Ferienhaus Luggagia aufgeben. Im Jahre 1971 betragen die Mieteinnahmen noch Fr. 7181.—, im Jahre 1973 sanken sie auf Fr. 3500.—. Carlo Cochli erzählte — oder genauer gesagt: gebärdete — auf eindrückliche Art die Leidensgeschichte dieses Hauses. Es kann wahrscheinlich mit einem schönen Verkaufserlös gerechnet werden. Trotzdem wird es kein Geschäft mit grossem Gewinn sein, weil aus dem Erlös Darlehen zurückbezahlt und restliche Schulden getilgt werden müssen.

Neues Altersheim für Gehörlose in Zizers GR kann erben

Was geschieht mit der Zimmerausstattung, die aus dem Ertrag der Sammelaktion des SGB angeschafft wurde? Die Tessiner wollen alle Möbel dem neuen Altersheim für Gehörlose in Zizers GR schenken! Damit werden bestimmt alle Spender mit Freuden einverstanden sein. Ueber das noch im Aus- und Umbau befindliche Altersheim berichtete kurz F. Urech. — Wir gratulieren den initiativen Bündner Gehörlosen, die in enger Zusammenarbeit mit ihrem Fürsorgeverein ein so schönes und so not-

wendiges Werk zum Wohle der alleinstehenden alten Schicksalsgenossen schaffen!

Verschiedenes und Ausklang

Seit 1896 besteht in Zürich eine Gehörlosen-Krankenkasse. In den beinahe acht Jahrzehnten ihres Bestehens hat sie als Werk der Solidarität viel Segen stiften können. Seit auch die Gehörlosen Mitglieder einer vollausgebauten Krankenversicherung werden können, ist das Interesse an der Gehörlosen-Krankenkasse, die nur Taggelder ausrichtete, allmählich geschwunden. Es fehlt vor allem der Nachwuchs an neuen, jungen Mitgliedern. G. Linder musste bekanntgeben, die Gehörlosen-Krankenkasse werde deshalb auf Mitte dieses Jahres aufgelöst. Schade! Die Berner haben vor kurzer Zeit ein neues Klublokal erhalten. Es fehlt zur Ausstattung und Verschönerung aber noch dies und das. Die Versammlungsteilnehmer hatten Gelegenheit, den Bernern ihre Solidarität durch eine Spende zu beweisen.

Ziemlich genau um die Mittagsstunde konnte Präsident Briemann die DV mit dem besten Dank an alle offiziell als beendet erklären. Sie wird bestimmt allen Teilnehmern in recht guter Erinnerung bleiben. Das gemeinsame Mittagessen im heimeligen Speisesaal der «Schmidstube» bildete den Ausklang. A. R.

Sportecke

Schweizer Erfolge bei den österreichischen Gehörlosen-Skimeisterschaften

vom 22.—23. Februar 1974 in Gaschurn

Veranstalter: Oesterreichischer Gehörlosensportverband. Organisiert und durchgeführt wurden die Rennen von der Skischule Gaschurn im vorarlbergischen Montafon. Es starteten auch Wettkämpfer und -kämpferinnen aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz. Es klappte aber nicht alles so, wie man es bei Rennen mit internationaler Beteiligung erwarten darf. So hätte z. B. unser Spitzensfahrer Hansmartin Keller als Zweitletzter mit Nr. 60 starten sollen, und unsere Mannschaft hatte keinen Raum für das Wachsen der Skis, so dass sie dies trotz Verbot der Pensionsmutter im Zimmer besorgen musste.

Sportliches Programm: Am 22. 2. sehr leichter und kurzer Riesenslalom (400 m Streckenlänge, 180 m Höhendifferenz, 24 Tore) und am 23. 2. Spezialslalom (200 m, 180 m, 58 Tore). Wegen Schneetreiben und dichtem Nebel (Sichtweite nur 10—15 m!) verzichtete man beim Spezialslalom auf den 2. Lauf.

Riesenslalom Damen: 1. Ingrid Klingermaier (D), 2. Ursula Bolliger (Schweiz), 3. Marlene Mathis (A, Oberstufenschule St. Gallen), 4. Christa Feest (D). — Von den 7 Gestarteten konnten nur 4 klassiert werden.

Riesenslalom Junioren: 2. Gerhard Walser (A, Berufswahlschule St. Gallen).

Riesenslalom Herren: Mit der Gesamtbestzeit von 57.46 wurde Sieger: Hansmartin Keller (Schweiz). — Von den Schweizer Nachwuchsfahrern erreichten: Heinz Lörtzsch der 8. Rang, der junge Dimitri Bundi den 16. und Mario Attanasio den 26. Rang. Klassiert wurden 32 Fahrer.

Spezialslalom Damen: Siegerin wurde Ingrid Klingermaier (D). Die Schweizerin Ursula Bolliger kam in den 5. Rang.

Spezialslalom Herren: Von den Schweizern klassierten sich: Hansmartin Keller im 2. Rang, Clemens Rinderer im 4., Raduolf Bivetti im 11., Mario Attanasio im 17. und Dimitri Bundi im 18. Rang. — 22 Fahrer wurden klassiert, 14 gaben auf und 13 mussten disqualifiziert werden.

Kombination: Bei den Damen sicherte sich Ursula Bolliger die Bronzemedaille, bei den Herren Hansmartin Keller die Goldmedaille. Den 11. und 12. Platz belegten Dimitri Bundi und Mario Attanasio.

Mannschaftsklassement: 1. Deutschland, 2. Oesterreich I, 3. Schweiz, 4. Oesterreich II, 5. Oesterreich III. Sportwart Hans Enzen als mitgereister Betreuer der Schweizer möchte nicht unterlassen, der Teilnehmerin und den Teilnehmern für ihren Einsatz und die gute Kameradschaft bestens zu danken.

(Kurzfassung eines Berichtes von H. E.)

Schweizerischer Gehörlosentag in Zofingen AG 25. und 26. Mai 1974

Jetzt sind die Festprogramm-Preise festgelegt:

Festkarte für Abendunterhaltung und Bankett am Sonntag Fr. 28.—

Festkarte nur für Bankett am Sonntag Fr. 20.—

Eintritt zur Abendunterhaltung Fr. 8.—

Die Unterkunft im Hotel bezahlt der Teilnehmer selber. Es sind alle 170 Betten reserviert. Uebernachten mit Frühstück sind bestimmt. Die Kosten variieren zwischen Fr. 18.— und Fr. 24.—

Im Falle, dass nicht alle Besucher Unterkunft finden, ist die brave Stadtpolizei bereit, ihnen Unterkunft in der Stadt-Turnhalle (Militärbetten mit zwei Leintüchern, Wolldecke und Kissen) zur Verfügung zu stellen. Kosten pro Bett Fr. 5.—.

Zu bezahlen auf Postcheckkonto 50-148, Gehörlosenverein Aargau, Aarau. Anmeldeschluss: 20. April.

Sonstige Anfragen sind zu richten an: H. Zeller, Hägelerstrasse 1, 4800 Zofingen. Bitte Rückporto beilegen, danke.

In den letzten Wochen sind in verschiedenen Geschäften in Zürich Kleider entwendet, d. h. gestohlen worden. Nicht von Einbrechern in der Nacht, sondern am hellen Tage während der Geschäftszeit. Wenn viele Kunden in einem Laden sind, sind die Verkäuferinnen eben stark beschäftigt. Sie können nicht überall hinschauen. Und das haben scheint's manche Leute benutzt.

Ein kluger Kaufmann wollte sich vor solchen Ladendiebstählen schützen. Er legte alle Mäntel, ab Fr. 450.— an die Kette. Wenn ein Kunde sich nun für so einen Mantel interessiert, so kommt die Verkäuferin und macht das Schlosschen auf.